

Projektinformation

ÜBER DEN SMALL ARMS SURVEY

Das Projekt

Das Small Arms Survey ist ein unabhängiges Forschungsprojekt am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf, Schweiz. Das seit 1999 bestehende Projekt wird vom Schweizerischen Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten, sowie durch kontinuierliche Beiträge der folgenden Regierungen unterstützt: die Bundesrepublik Deutschland, Finnland, Kanada, den Niederlande, Norwegen, Schweden und das Vereinigte Königreich. Das Survey dankt ausserdem den Regierungen Australiens, Belgiens, Dänemarks, Frankreichs, Neuseelands, Spaniens und der Vereinigten Staaten, sowie verschiedenen UN-Agenturen, Programmen und Instituten für ihre bisherige und derzeitige Unterstützung.

Das Survey unterstützt Feldforschung und die Sammlung von relevanten Informationen, besonders in den betroffenen Ländern und Regionen. Das Projekt verfügt über internationale Fachkräfte mit umfassenden Kenntnissen auf den Gebieten Sicherheitsstudien, Politikwissenschaften, Recht, Wirtschaftswissenschaften, Entwicklungsstudien, Soziologie und Kriminologie. Es arbeitet eng zusammen mit einem Netzwerk von Forschern, Partnerinstitutionen, nichtstaatlichen Organisationen und Regierungen in über 50 Ländern.

Ziele des Projekts

Die Ziele des Projekts sind:

- die wichtigste internationale Quelle für unparteiische, öffentliche Information zu allen Aspekten der Kleinwaffenproblematik und der bewaffneten Gewalt zu sein;
- als Referenzquelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Forscher und Aktivisten in Bezug auf Information und Forschung zu Kleinwaffen und bewaffneter Gewalt zu dienen;
- staatliche, internationale und nichtstaatliche Politikinitiativen im Bereich Kleinwaffen und bewaffnete Gewalt unabhängig zu beobachten;
- ein Outlet für politikrelevante Forschung zu Kleinwaffen und Themen der bewaffneten Gewalt zu sein;
- als ein Forum und Clearinghaus für den Informationsaustausch zu fungieren; und
- für die Verbreitung von *best practices* und Initiativen zu Kleinwaffen und bewaffneter Gewalt zu sorgen.

Kontaktinformation

Small Arms Survey

Graduate Institute of International and Development Studies

47 Avenue Blanc, 1202 Genf, Schweiz

t +41 22 908 5777 f +41 22 732 2738

e sas@smallarmssurvey.org w www.smallarmssurvey.org

Programme Director Keith Krause

Managing Director Eric G. Berman

Kapitelautoren

Die Kapitel des *Small Arms Survey* sind das Ergebnis von ausführlichen Gutachten, umfangreicher Beratung mit Experten und Forschung mit Partnerorganisationen. Die Hauptautoren des *Small Arms Survey 2010: Gangs, Gruppen und Gewehre* sind:

Einleitung

Emile LeBrun und Glenn McDonald
(glenn.mcdonald@smallarmssurvey.org)

1. Aus der Versenkung aufgetaucht: Der globale Munitionshandel

Patrick Herron (patrick.herron@smallarmssurvey.org),
Jasna Lazarevic, Nic Marsh und Matt Schroeder

2. Kontrolle des Lufttransports: Praktiken, Optionen und Herausforderungen

Silvia Cattaneo (silvia.cattaneo@graduateinstitute.ch)

Fotoaufsatz. Gangleben: Zwischen Zugehörigkeit und Ausgrenzung

Tania Inowlocki (tania.inowlocki@smallarmssurvey.org)

3. Gangs, Gruppen und Gewehre: Eine Übersicht

Jennifer M. Hazen (jennifer.hazen@smallarmssurvey.org)

4. Schwer fassbare Arsenal: Schusswaffen im Besitz von Gangs und Gruppen

Aaron Karp (akarp@odu.edu)

5. Ganggewalt weltweit: Kontext, Kultur und Land

Scott H. Decker (Scott.Decker@asu.edu) und David C. Pyrooz

6. Die Gefahr des Kerkers: Gefängnisgangs und militante Gruppen hinter Gittern

Benjamin Lessing (benlessing@gmail.com)

7. Die andere Hälfte: Mädchen in Gangs

Helen Moestue und Jasna Lazarevic
(jasna.lazarevic@smallarmssurvey.org)

8. Eine ecuadorianische Alternative: Die Reintegration von Gangs

Vanessa Johnston (vstellaj@yahoo.com)

9. Die Unterdrückung überwinden: Interventionen bei Strassengangs

Charles Kaplan (cdkaplan@central.uh.edu), Avelardo Valdez
und Alice Cepeda

10. Kraftverstärker: Regierungsfreundliche bewaffnete Gruppen

Jennifer M. Hazen (jennifer.hazen@smallarmssurvey.org)

11. Erneut am Rande des Abgrunds: Bewaffnete Gewalt im Südsudan

Claire Mc Evoy (claire.mcevoy@smallarmssurvey.org)
und Emile LeBrun

12. Möglichkeiten des Engagements: Bewaffnete Gruppen und humanitäre Normen

Nicolas Florquin (nicolas.florquin@smallarmssurvey.org)
mit Pascal Bongard und Emilia Richard

Für weitere Informationen zu den einzelnen Kapiteln des *Surveys* wenden Sie sich bitte an die Autoren mittels der angeführten E-Mail-Adressen.